

sich nur noch als griechisch-katholische Ungarn zu bezeichnen. Die Budapester Intelligenz, darunter die Budapester griechisch-katholische Universitätsjugend, waren hierbei von Gewicht.

Im abschließenden Kapitel (S. 169—204) schildert M. auf Grund der Quellen des Budapester Staatsarchivs hauptsächlich das religiöse Leben der Ruthenen in den USA um die Jahrhundertwende. Hier fanden mitunter intrigenhafte Richtungskämpfe zwischen den galizischen Ruthenen und den Unierten aus der ungarischen Karpato-Ukraine statt. Durch das Bekenntnis bestanden auch zur slowakischen Emigration enge Verbindungen.

Der Leser legt das Buch in dem Bewußtsein aus der Hand, eine quellennahe und materialreiche Untersuchung über die Geschichte der Ruthenen im historischen Ungarn kennengelernt zu haben.

Marburg a. d. Lahn

Csaba János Kenéz

Modern Hungary. Readings from The New Hungarian Quarterly. Hrsg. von Denis S i n o r. Indiana University Press. Bloomington, London 1977. XXII, 424 S.

Dieser Sammelband enthält eine beträchtliche Anzahl von Artikeln, Aufsätzen u. ä., die seit 1960 in Ungarn veröffentlicht worden und im Zeitraum von 1966 bis 1976 in der Budapester Zeitschrift „The New Hungarian Quarterly“ auch in englischer Sprache erschienen sind. Die Absicht des Herausgebers war, dem sprachunkundigen Interessenten über das zeitgenössische Ungarn ein einfaches, aber umfassendes Informationsmaterial in die Hand zu geben. Die Informationen stammen von prominenten Politikern des Landes, wie János Kádár, dem vormaligen Ministerpräsidenten Jenő Fock und Außenminister Frigyes Puja u. a., weiterhin von Wissenschaftlern und Publizisten, die beinahe allesamt hohe Funktionen im heutigen Ungarn bekleidet haben bzw. bekleiden. Die behandelten Gebiete umfassen allgemeine politische Fragen, die soziale und ökonomische Lage nach 1945, das kulturelle Leben und bevölkerungspolitische Probleme. Da das Buch anscheinend für breitere Kreise bestimmt ist, wurde es weder mit einem Register noch mit einem allgemeinen Literaturverzeichnis ausgestattet. Bloß vereinzelt werden in den Beiträgen Angaben über weiterführende Literatur gemacht.

Marburg a. d. Lahn

Csaba János Kenéz

John J. Horton: Yugoslavia. (World Bibliographical Series.) Clio Press Ltd. Oxford 1977. XVI, 194 S. 1 Kte i. Anh.

Die vorliegende Bibliographie mit ihrer Auswahl von 617 unselbständigen und selbständigen Titeln ist nach eigenen Worten des Vfs. (S. XII) nicht für den Südosteuropaexperten, sondern für den interessierten Laien gearbeitet. In 39 Hauptabteilungen von der Archäologie bis hin zum Sport werden fast ausschließlich englischsprachige Publikationen geboten und kurz annotiert. Eigentliche Reiseführer wiederum vermißt der Berichterstatter.

Für den wissenschaftlichen Gebrauch wird empfohlen Michael B[oro] Petrovich: Yugoslavia, a Bibliographic Guide, Washington, DC, 1974 (angezeigt in ZfO 26, 1977, S. 559—560).

Gießen

Hans-Jürgen Krüger